



## Deine IG BAU in der Region: Rheinland-Pfalz-Saar

Weitere Informationen über Termine in Deiner Nähe:  
[www.igbau.de/termine.html](http://www.igbau.de/termine.html)



### IG BAU- Mitglieder- APP

Schnell und aktuell informiert sein über die IG BAU-App für das Smartphone oder Tablet: Mitgliedsnummer bereithalten, App

downloaden und anmelden. Alle Informationen aus dem Mitgliederbereich, wie aktuelle Nachrichten, den Kalender mit regionalen Veranstaltungen, Diskussionsforen sowie gültige Tarifverträge und die IG BAU-Mitgliederzeitschrift „Der Grundstein/Der Säemann“ sowie die „Forstlichen Mitteilungen“ gibt's online.

[www.igbau.de/app](http://www.igbau.de/app)

### Koblenz-Bad Kreuznach

#### Handwerk zum Anfassen begeistert Delegierte beim 23. Ordentlichen Bundeskongress

Mit ihrer Aktion „Handwerk zum Anfassen“ sorgte die IG Bauen-Aggar-Umwelt beim 23. Ordentlichen Bundeskongress des DGB für großes Interesse und viele persönliche Begegnungen. Am Stand des Bezirksverbands Koblenz-Bad Kreuznach erlebten die Delegierten Handwerk nicht nur im Gespräch, sondern ganz praktisch: Besonders das sogenannte „Herzhauen“ erfreute sich großer Beliebtheit. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, selbst Hand anzulegen und traditionelle Handwerksarbeit unmittelbar zu erleben. Ein besonderer Höhepunkt der Aktion war die eigens für den Bundeskongress gefertigten Präsente für die rund 400 Delegierten: die „kleine Schieferfaust“. Die in ehrenamtlicher Handarbeit von Mitgliedern der IG BAU gefertigten



Foto: Michael Köther

Unikate entwickelten sich schnell zum Renner des Kongresses. Die Schieferfaust steht symbolisch für Solidarität, Gute Arbeit und den Zusammenhalt der Gewerkschaftsbewegung. Gleichzeitig verbindet sie traditionelles Handwerk mit einer klaren gewerkschaftlichen Botschaft. Viele Delegierte zeigten sich beeindruckt von der handwerklichen Qualität, der Idee hinter dem Präsent und dem hohen persönlichen Engagement der beteiligten Kolleginnen und Kollegen. Mit der Aktion „Handwerk zum Anfassen“ gelingt es dem Bezirksverband, die Bedeutung des Handwerks innerhalb der Gewerkschaftsbewegung sichtbar und erlebbar zu machen. Der starke Zuspruch am Stand zeigte dabei deutlich: Handwerk begeistert – besonders dann, wenn es mit Leidenschaft, Tradition und Solidarität verbunden wird. Stephan Brück, Justin Derse, Michael Heine, Bernd Krause, und Michael Köther waren das Team vor Ort.

### Saar-Trier

#### Erinnerungspolitik/Antifaschismus

Am 21. März 2026 fand die Film- premiere Alice und Horst im Kino Achteinhalb in Saarbrücken statt. Über zwei Jahre arbeitete der Filmmacher Kai Reppert an der Geschichte von Alice Hornung und Horst Bernard,

## AUS DEINER REGION

zweier außergewöhnlicher Geschwister aus Saarbrücken, deren Leben von Widerstand, Flucht und einem unermüdlichen Einsatz für Gerechtigkeit geprägt ist. Als Kinder von antifaschistischen Widerstandskämpfern floh die Familie 1935 nach Frankreich, nachdem sie sich gegen den Anschluss des Saargebiets an das nationalsozialistische Deutschland gestellt hatte. Im Exil erfuhren sie neben ständiger Angst zugleich auch große Solidarität und mutige Nachbarn halfen, ihre Entdeckung zu verhindern. Nach der Rückkehr ins Saarland 1945 setzte die Familie ihr politisches Engagement ohne Unterbrechung fort. Die Bernards engagierten sich gegen die Abspaltung des Saarlands, gegen das Wiederaufleben faschistischer Ideologien und für Frieden und Abrüstung – Themen, für die sie sich bis heute einsetzen. Durch persönliche Erzählungen und seltene Archivaufnahmen zeigt der Film „Alice & Horst“ ein eindringliches Porträt zweier Leben, die dem Erinnern, dem Widerstand und der Hoffnung gewidmet sind. Das Thema ist damals wie heute sehr präsent. Der Bezirksvorstand Saar-Trier bietet deshalb interessierten Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, sich den Film im Herbst 2026 im Kino Achteinhalb in Saarbrücken anzuschauen. Gerne könnt ihr nachfragen: 0681 9253611.



Alice Hornung und Horst Bernard

### Nouvelle année, nouvelles approches pour améliorer la communication entre nous

C'est pour cette raison que nous, la Fachgruppe Gebäudereinigung (groupe spécialiste de nettoyage industriel), vous invitons chaleureusement à passer nous voir.

**Le 20. Juin 2026**

À partir de 15:00 heures

**Ou? Kirwe-Buwe-Neu-Aschbach**

**Zum Teich 1H**

**66128 Saarbrücken - Gersweiler**

**LA PROPRETÉ N' A PAS DE PRIX**

Autour d'un petit snacking, nous voudrions faire plus ample connaissance avec vous ainsi que l'entreprise pour laquelle vous travaillez.

Ensemble, aussi peut-être trouver des idées à quoi notre prochaine Branchenkonferenz (conférence d'activité) pourrait ressembler.

Et aussi, mettre en place les revendications pour les prochaines négociations salariales 2027-2028. Pour une bonne organisation, veuillez nous faire part de votre venue ou pas au plus tard le 31 Mai 2026 par Mail:

[saarbruecken@igbau.de](mailto:saarbruecken@igbau.de)

*Bernhard Kullmann  
(Vorsitzender der Fachgruppe GR)*

## Region

### Thomas Breuer übergibt den Staffelstab

Thomas Breuer übergibt nach 20 Jahren Regionalleiter der IG BAU den Staffelstab an Malte Pertzsch. Thomas hat sich in seiner Zeit bei uns für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen auf vielen Ebenen für unsere Mitglieder eingesetzt. Mit Herz und Verstand führte er die Region! Die Beschäftigten sagen DANKE. Wir



Foto: Martina Metzger

schätzen Thomas sehr für seine Art und wünschen ihm eine gute Zeit in seinem wohlverdienten Ruhestand. Mit Malte Pertzsch übernimmt „einer aus unseren Reihen“ die Verantwortung für die Region. Malte kommt aus dem Handwerk und nach seiner Zeit im Ehrenamt war er zunächst Gewerkschaftssekretär und Ausbilder für unseren Nachwuchs. Malte ist 40 Jahre jung, verheiratet und wohnt im wunderschönen Rheinhessen.

### Erfolgreich für unser Mitglied durch alle Instanzen

Gerade der Rechtsschutz ist eine Leistung für unsere Mitglieder, die man besser nie braucht. Gut ist es dann, wenn man weiß, dass einem geholfen wird und dass durch alle Instanzen. Was war passiert: Auf dem Weg zu seiner weit entfernten Baustelle hatte unser Mitglied, als Beifahrer, im Sommer 2021 einen schweren Unfall. Infolge dieses Unfalls war unser Mitglied im kompletten Jahr 2022 noch arbeitsunfähig. Sein Arbeitgeber strich ihm daraufhin das anteilige 13. Monatseinkommen für das Jahr 2022, da er nicht, wie im Bauhauptgewerbe erforderlich, die 10 Tage gearbeitet

**Bitte Veranstaltungshinweise beachten – keine persönlichen Einladungen**



Foto: Adobe Stock

hat. Die Rechnung hatte der Arbeitgeber aber ohne unser Mitglied und die IG BAU gemacht. Da der Unfall bei der Erbringung seiner Arbeit, dazu zählt auch die vom Arbeitgeber organisierte Fahrt in dem vom Arbeitgeber gestellten Fahrzeug, passiert ist, klagte der betroffene Kollege. Zuerst vor dem Arbeitsgericht, das dem Arbeitgeber Recht gab. Aufgrund unserer Überzeugung, ging der Kollege aber mit Hilfe des DGB Rechtsschutz in Revision und hier schloss sich das Landesarbeitsgericht (LAG) diesmal der Auffassung der IG BAU und seines Mitglieds an. Da nun aber der Arbeitgeber nicht einverstanden war, ging er in die nächste Instanz in dem Falle dann vor das Bundesarbeitsgericht (BAG). Dieses machte im wahrsten Sinne des Wortes kurzen Prozess und bestätigte die Entscheidung des Landesarbeitsgerichts (10 AZR 184/24 – Das Bundesarbeitsgericht). Unser Mitglied freut sich nun, über 123 Stundenlöhne anteiliges 13. Monatseinkommen. Alle anderen wissen nun: Wenn man unseren Rechtsschutz hat aber nicht

braucht, ist es besser, als wenn man ihn braucht, aber nicht hat.  
10 AZR 184/24 – Das Bundesarbeitsgericht

#### **Warum Rechtsschutz im Arbeitsleben so wichtig ist!**

**Korrekte Berechnung oder Berücksichtigung von Mehrarbeit.** Mehrarbeit kommt in ganz vielen Bereichen unseres Betreuungsbereiches vor. Teilweise gibt es ganz genaue Beschreibungen in Tarifverträgen, wie Mehrarbeit definiert ist und wie sie zu vergütet ist. Im Bauhauptgewerbe gilt Mehrarbeit als die Arbeitszeit, die über die werktätlich vereinbarte Arbeitszeit geleistet wird. Die zusätzliche Vergütung (Zuschlag) im Bauhauptgewerbe beträgt 25 %. Neben der Mehrarbeit gibt es auch weitere Sonderformen der Arbeit, die zusätzlich vergütet werden. Zum einen gibt es die Nachtarbeit. Diese gilt im Bauhauptgewerbe von 20 bis 5 Uhr, im Zweischicht-Betrieb von 22 bis 6 Uhr. Die zusätzliche

Vergütung für Nachtarbeit beträgt 20%. Weitere Zuschläge gibt es für Sonntags- oder Feiertagsarbeit. Hier gehen die Zuschläge von 75% für Sonn- oder Feiertage bis hin zu 200% für hohe Feiertage wie z. B. Weihnachten. In der Gebäudereinigung gibt es ebenfalls eine tarifliche Regelung für die Mehrarbeit. Diese Zulage für diese Mehrarbeit heißt in der Gebäudereinigung allerdings Belastungszulage. Diese wird fällig, wenn die tägliche Arbeitszeit über 8 Stunden oder die wöchentliche Arbeitszeit über 40 Stunden geht. Der Zuschlag für diese Mehrarbeit in der Gebäudereinigung beträgt auch 25%. Die Nachtarbeit ist in der Gebäudereinigung festgeschrieben auf die Zeit zwischen 22 und 5 Uhr und für diese wird ein Zuschlag von 30% gezahlt.

Es ist daher sehr wichtig, seine täglichen Stunden auch zu dokumentieren. Nur so ist es möglich nachzuweisen, dass man täglich über diesen 8 Stunden, bzw. über den wöchentlichen Stunden beschäftigt war. In allen Fällen bei der Bezahlung der Mehrarbeit ist es erforderlich auch die eigenen geleisteten Stunden zu kennen und die Abrechnung zu kontrollieren. Wenn etwas fehlt, gleich melden, am besten bei den Rechtsschutzbeauftragten. Diese schreiben dann Eure Arbeitgeber an und fordern die fehlenden Lohnbestandteile für Euch an.

#### **Verantwortlich für die Regionalseiten und Fragen rund um die Mitgliedschaft:**

IG Bauen-Agrar-Umwelt  
Region Rheinland-Pfalz-Saar  
Malte Pertzsch (verantwortlich)  
Redaktion: Martina Metzger  
Barbarossastraße 3  
67655 Kaiserslautern  
Telefon: 0631 3669720  
Telefax: 0631 3669724  
E-Mail: rheinland-pfalz-saar@igbau.de